

Beschluss Keine faulen Kompromisse - für progressive Inhalte in den Koalitionsverhandlungen

Gremium: Landesmitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein
Beschlussdatum: 20.09.2020
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

1 Die GRÜNE JUGEND Schleswig-Holstein, zur Weitergabe an den 54. Bundeskongress
2 der GRÜNEN JUGEND, fordert die Kandidierenden und den Bundesvorstand von
3 BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN auf eine klare Stellungnahme für ein progressives Bündnis
4 nach der Bundestagswahl 2021 abzugeben.

5 Zur Bundestagswahl 2021 und zur nachfolgenden Legislatur muss klar sein: Die
6 Grünen stehen für Klimagerechtigkeit, Antifaschismus, Feminismus, einen sozialen
7 Staat, der gleiche Chancen für alle ermöglicht und vieles mehr. Die CDU hingegen
8 ist der Inbegriff des zerstörerischen und unsozialen "Weiter so". Sie steht
9 stellvertretend für viele der aktuellen Probleme: Der viel zu späte
10 Kohleausstieg, Chancenungleichheit, Diskriminierung von Frauen* und queeren
11 Menschen, Rassismus in Repressionsbehörden und Perspektivlosigkeit für
12 beachtliche Teile der Gesellschaft.

13
14 Seit Ewigkeiten wird progressive Politik von Konservativen verhindert,
15 verlangsamt und verkorkst. Eine mögliche Koalition mit der CDU/CSU kann es nur
16 unter klaren Bedingungen geben:

17 - eine Klimaschutzpolitik die mit dem 1,5 Grad-Ziel kompatibel ist und die
18 Zukunft unseres Planeten sichert! Der jährliche Ausbau erneuerbarer Energien
19 sollte in der nächsten Legislaturperiode auf 20 GW Photovoltaik, 8,5 GW Wind an
20 Land und 3 GW Wind auf See angehoben werden. Weniger als 3/4 dieses Ausbaupfades
21 festzuschreiben ist für uns eine rote Linie, die unter keinen Umständen
22 überschritten werden darf. Wir brauchen einen ernsthaften Einstieg in die
23 Mobilitäts- und Wärmewende (bis zum Ende der Legislaturperiode müssen mindestens
24 4% Zuwachs an Nullemissionstechnologien pro Jahr und eine gleich hohe
25 Sanierungsrate erreicht werden, besser 6%).

26 - der Klimawandel wird überdurchschnittlich stark von den reichsten 10% der
27 Gesellschaft verursacht. Die Kosten von Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen
28 müssen deshalb auch von diesen Verursachern bezahlt werden. Klimaschutzpolitik
29 ist Klimagerechtigkeitspolitik! Darüber hinaus darf es in sozial- und
30 gesellschaftspolitischen Fragen zumindest keine Verschlechterung des Status Quo
31 geben.

32 - nicht verhandelbar ist eine anständige Menschenrechtspolitik. Staatliche
33 Seenotrettung ist in jedem Fall eine zwingend notwendige Verpflichtung jeder
34 Regierungskoalition. Die Lage in den Flüchtlingslagern an den Außengrenzen
35 erfordert, dass im Zweifelsfall auch einzelne Staaten vorangehen.

36 - notwendig ist außerdem eine Strategie zur effektiven Aufarbeitung und
37 Bekämpfung von Rechtsradikalismus und Rassismus in Polizei und
38 Sicherheitsbehörden.

39 Die GRÜNE JUGEND Schleswig-Holstein setzt sich darüber hinaus für eine
40 progressive, grün-rot-rote Regierung auf Bundesebene ein. Das setzt allerdings
41 voraus, dass einflussreiche Teile der Linkspartei ihre Unterstützung oder
42 Verharmlosung diktatorischer Regime und von NordStream2 beenden und sich die

- 43 gesamte Partei klar hinter die demokratischen Bewegungen weltweit stellt. Die
44 Bedingungen für eine Koalition mit der CDU/CSU gelten auch hier. Wir fordern
45 deshalb von Bündnis 90/Die
46 Grünen: Rückgrat beweisen und Position beziehen!